

# Skandal

exklusiv, satt tierisch, abhängig, parteiisch, käuflich

C A S A  
C A N E

1€

Zeitung anlässlich der Kölner Möbelmesse am 20.1.2004

## Möbel, die die Welt nicht braucht!

Gebaute Katastrophen: erstmals für die Öffentlichkeit zugänglich  
im **CLEANICUM**, Brüsseler Straße 74-76, Köln-Zentrum

Köln. – In den eigenen vier Wänden lassen sie die Sau raus. Top-Promis aus Politik, Sport, Wirtschaft, Kultur und TV haben es sich in ihren Veudalo-Villen bequem gemacht (siehe ausführliche Berichte in dieser Ausgabe) – auf Kosten des Steuerzahlers.

Die Kripo-Sonderkommission/Soko ATA kam einer illegalen Schreiner-

gang auf die Spuren, die unter dem Tarnnamen CCC (Casa Canaille Cane) Skandalmöbel und Klimbim im Raffke Design für die Protz-Palazzos zusammen nietet. Geschätzter Gesamtwert des Edels Prölls: ein Euro-Betrag in Mega-Höhe. Die Dunkelziffer ist hoch.

Schrammatte, Naddel-Holz, Bush-Trommel – die Brüder schrecken vor nichts zurück, sagt Soko-Leiter Till-

mann Eulenspiegel kopfschüttelnd. Seine schnelle Eingreiftruppe stellte die dreistesten Stücke bei einer Großbrazzia im Großraum Köln sicher – und jetzt aus im Groß-Cleanicum in der Brüsseler Straße (s. Kultur).

Besonders gemein: Opfer sind beliebte Unterhaltungskünstler aus Politik, Sport, Wirtschaft, Kultur und TV. Eulenspiegel zu Skandal: „Wir ermitteln wegen Möbelschändung, Schmier-

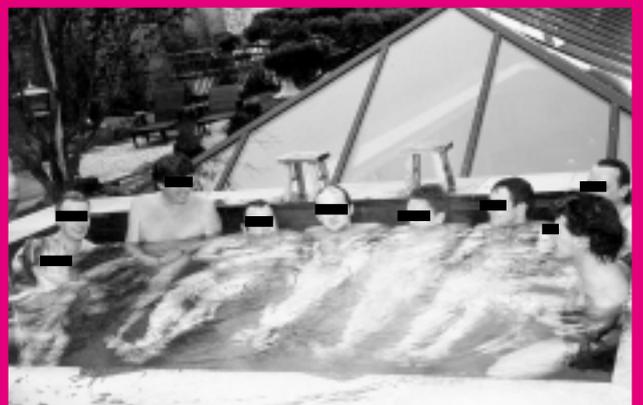
mittel-Missbrauch und Aufstachelung zum Klassenhass!“ Nach den Hintermännern wird noch gefahndet. Auf sachdienliche Hinweise ist ein Betrag in zweistelliger Höhe ausgesetzt.

Aber Achtung: Die Drathzieher sind mit dicken Brieftaschen bewaffnet und schrecken nicht vor der Anwendung von Gefälligkeiten zurück! Wenden Sie sich an Ihren Soko ATA Kontakt-Bereichsbeamten!

## TRANSPIRATIVE STREFFEN

Die Casacanisten brüten. Aus der Ankündigung von 2003 wurde nasser Ernst. Zitat: „Doch seht – aus der Hundehütte fällt noch Licht, dringt Lärm wie von Trinken und Lachen! Die Casacanisten, sie schlafen nicht. Null-vier wollense wieder den Larry machen.“ Das transpirative Treffen brachte erstaunliche Ideen zutage.

...und dann gingen sie alle baden!



Unter dem Motto: „Lieber ein Aufguss mit Selters als die Wirtschaft im Keller“ trafen sich die Casacanisten im Neptunbad. Die Gespräche drehten sich um Skandale in Köln und Umgebung und die Vermöbelung derselben.